



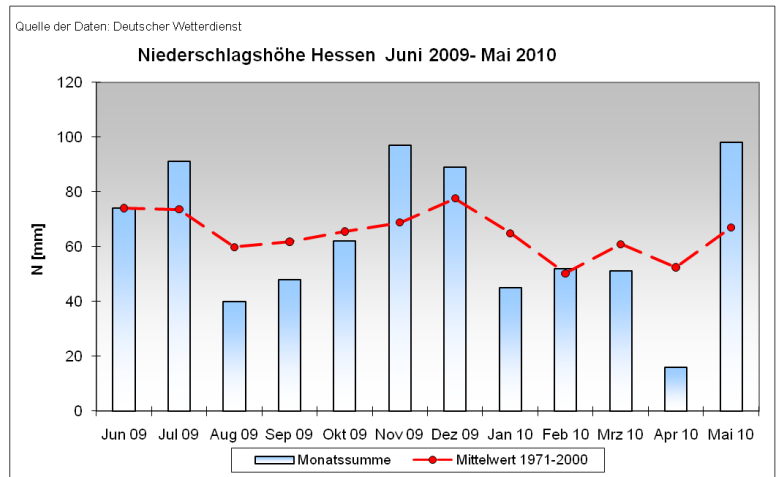
Wasser- wirtschaftlicher Monatsbericht Hessen

Mai 2010

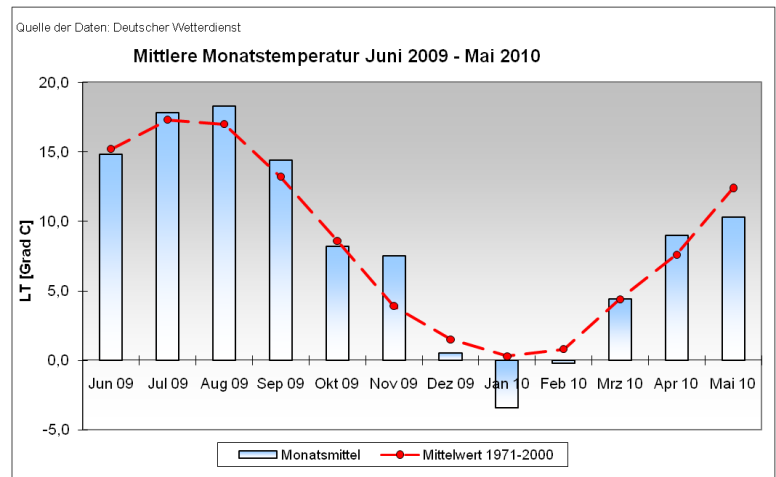
1. Witterung

zu kühl und zu nass

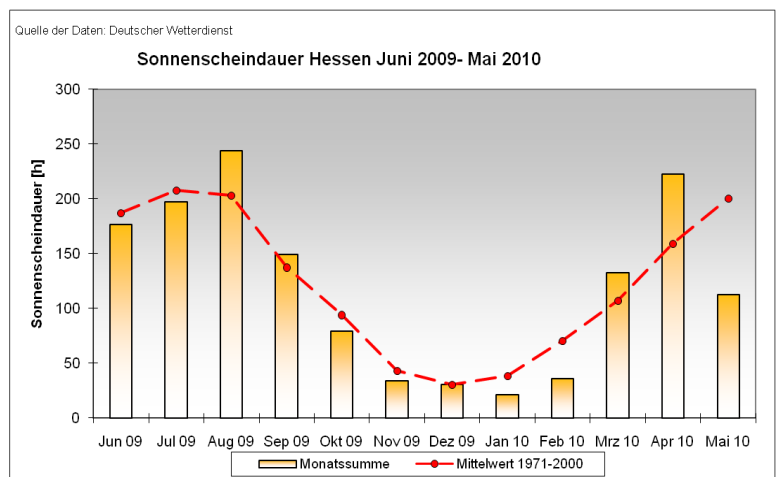
Der Gebietsniederschlag in Hessen betrug im Mai 98 mm und lag damit um 46 % über dem langjährigen Mittelwert für den Berichtsmonat.



Die Mitteltemperatur für Hessen lag im Mai bei 10,3°C. Damit war die Temperatur im Darlegungszeitraum um 2,1 °C Grad niedriger als im Mittel der Referenzperiode 1971-2000 (12,4 °C).

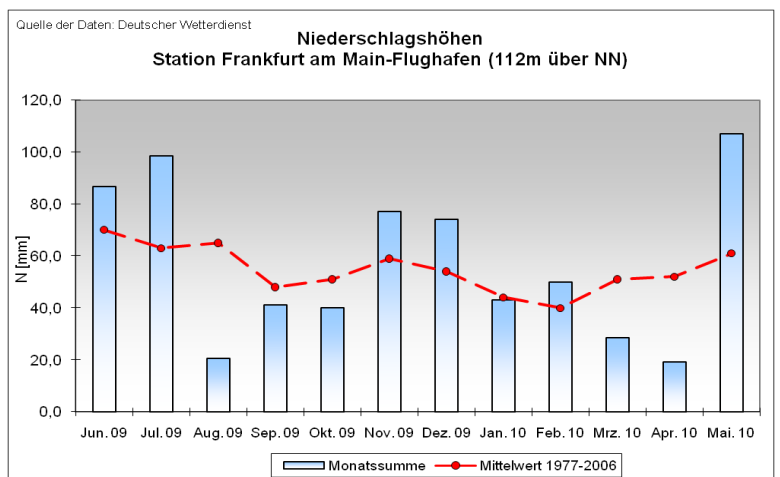
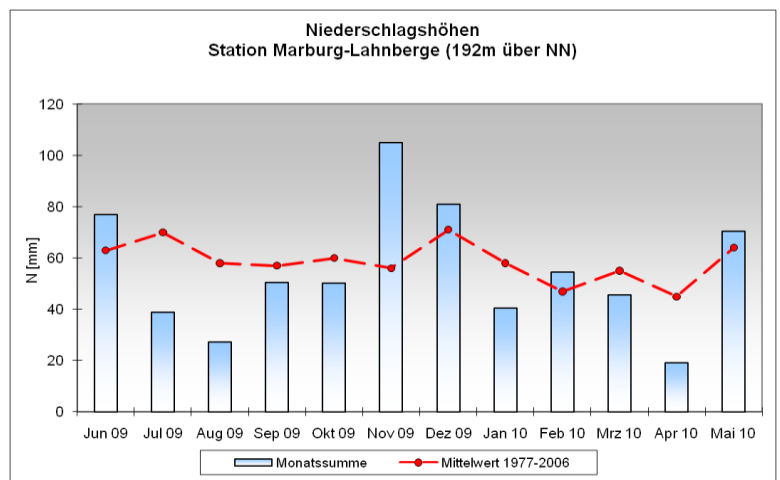
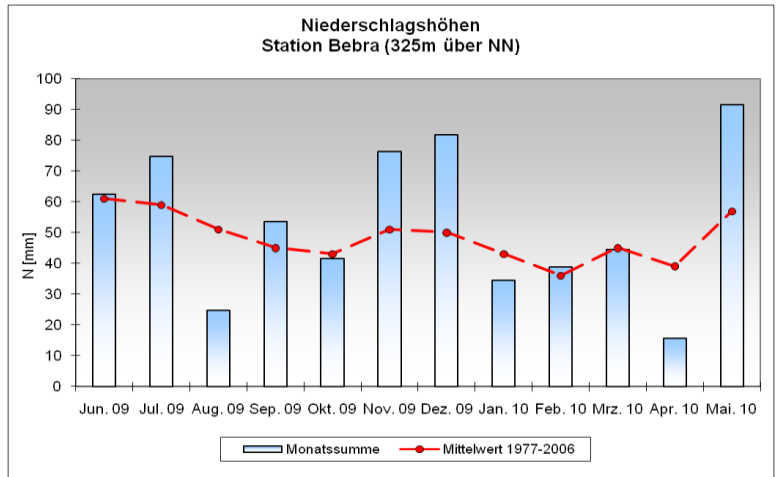


Die Sonnenscheindauer betrug im Gebietsmittel 112,5 Stunden. Das ist über die Hälfte weniger als im Durchschnitt der Referenzperiode.

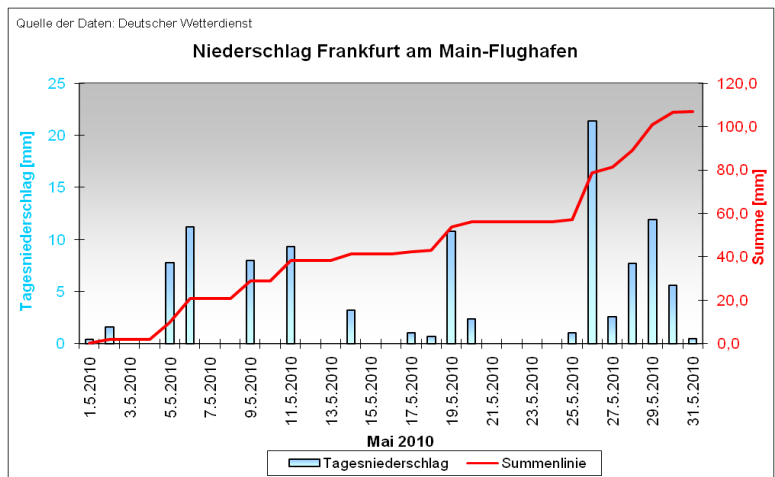


Im Folgenden sind die monatlichen Niederschlagshöhen der hessischen Stationen Bebra, Frankfurt am Main-Flughafen und Marburg-Lahnberge den langjährigen monatlichen Mittelwerten gegenübergestellt.

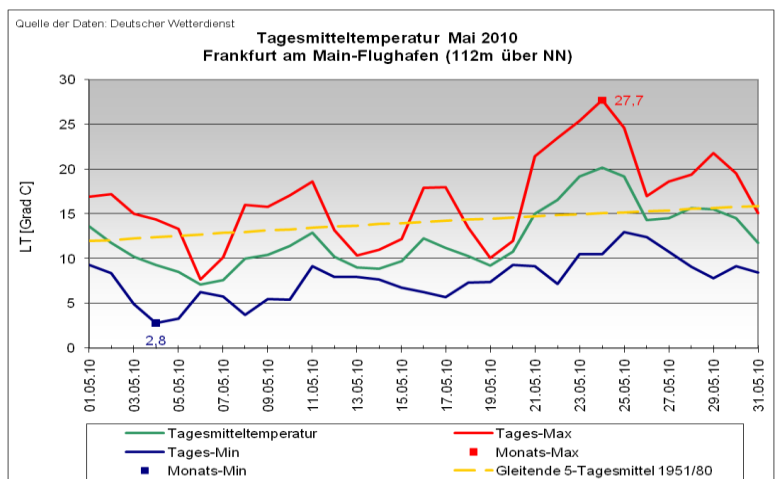
Während der April ein erhebliches Niederschlagsdefizit aufwies, überbot der Monatsniederschlag an den Stationen Bebra (60%), Marburg-Lahnberge (9%) und Frankfurt am Main Flughafen (76%) sein vieljähriges Soll.



Die nebenstehende Grafik zeigt die Niederschlagsverteilung im Mai 2010 an der Station Frankfurt am Main-Flughafen.



In Frankfurt am Main-Flughafen wurde das Maximum der Lufttemperatur am 24.05. mit 27,7°C registriert. Das Minimum der Lufttemperatur betrug am 5.Mai 2,8°C.



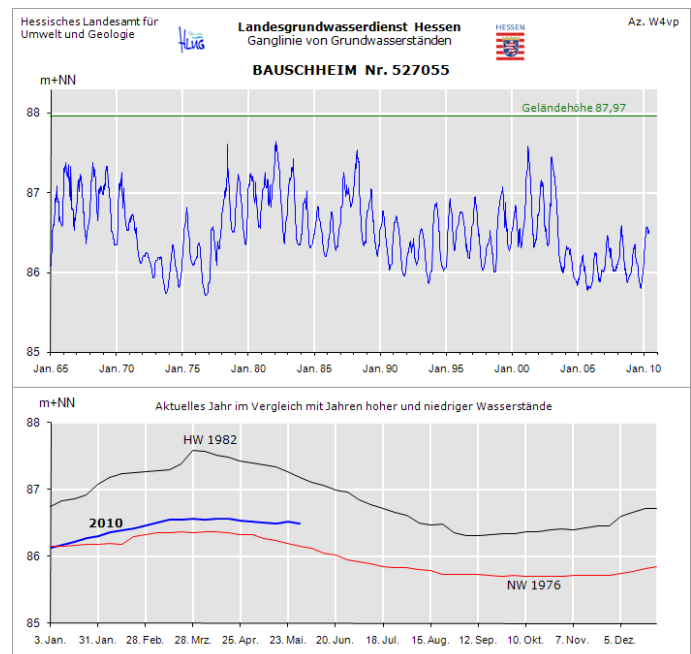
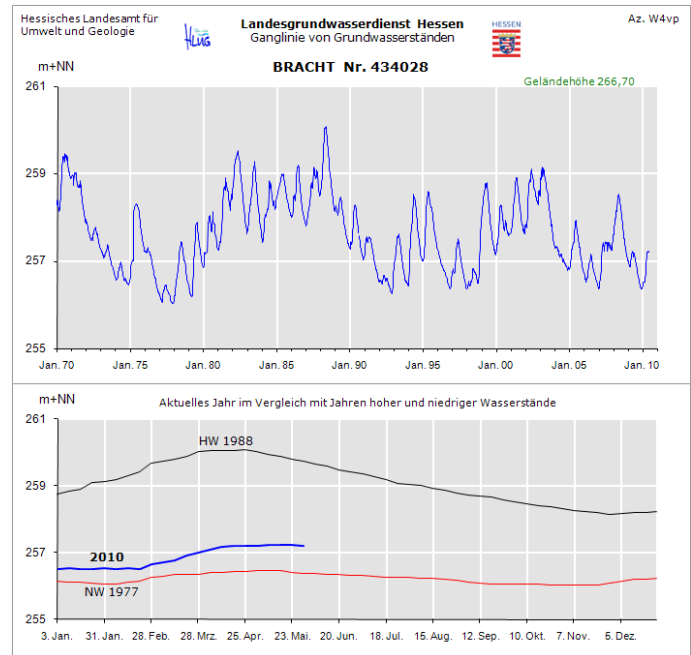
2.Grundwasser

Konstante oder zunehmende Grundwasserstände, Zunahme der Quellschüttungen

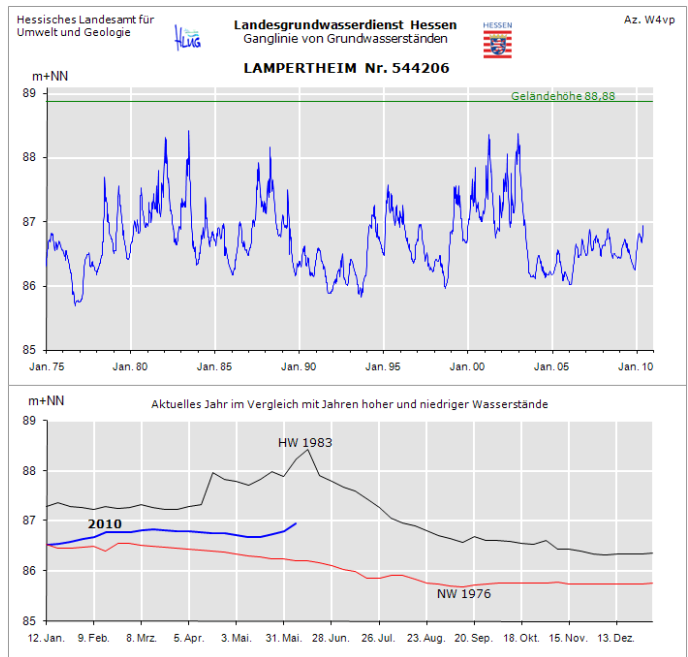
Die Grundwasserstände liegen auf einem für diese Jahreszeit mittleren bis niedrigen Niveau. Im Vergleich zu den Vormonaten stieg das Grundwasser in manchen Messstellen wieder an und in vielen blieb es konstant. Auch die Schüttungen der Quellen nahmen wieder zu.

In der Hessischen Rheinebene, **Hessisches Ried**, steht das Grundwasser überwiegend auf einem mittleren Niveau. Das Grundwasser stieg in den letzten Tagen infolge der hohen Niederschläge in zahlreichen Messstellen wieder an.

Südlich des Mains waren die Grundwasserstände in den letzten Jahren besonders niedrig, siehe Grafik der Messstelle Bauschheim. Das Grundwasser stieg Anfang 2010 wieder auf ein ähnliches Niveau der Vorjahre an, so dass in diesem Jahr keine Veränderung der Situation zu erwarten ist.



Im mittleren Teil des Gebietes, zwischen Einhausen, Groß-Rohrheim, Gernsheim, Pfungstadt und Griesheim, steht das Grundwasser auf dem Niveau der mittleren Richtwerte für die Grundwasserbewirtschaftung. Die Steuerung durch Infiltration und Grundwasserentnahmen zeigt hier die gewünschte Wirkung.

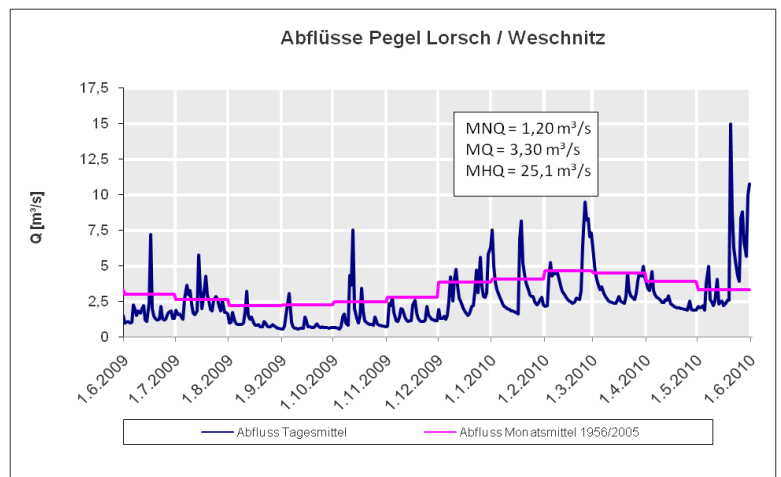
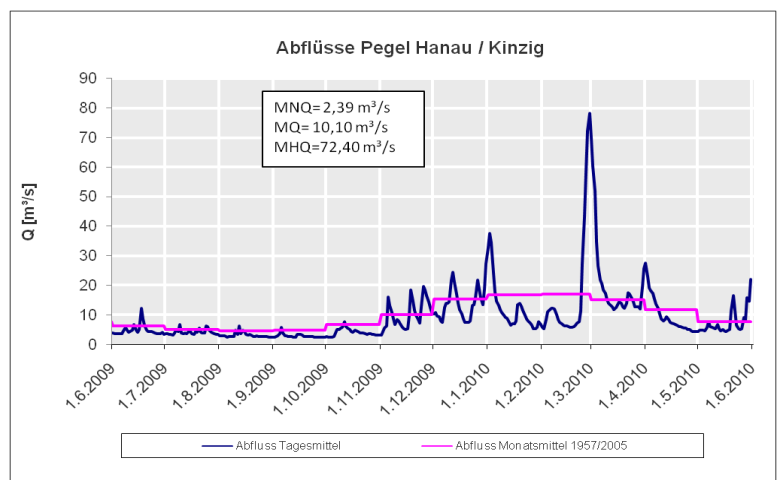
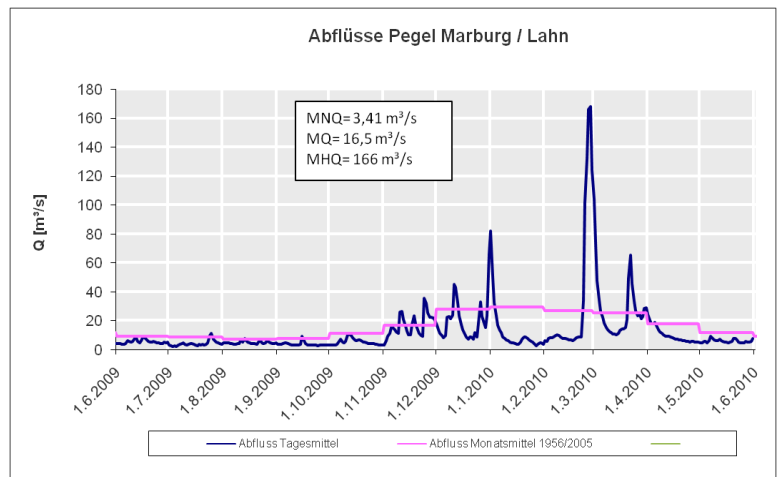
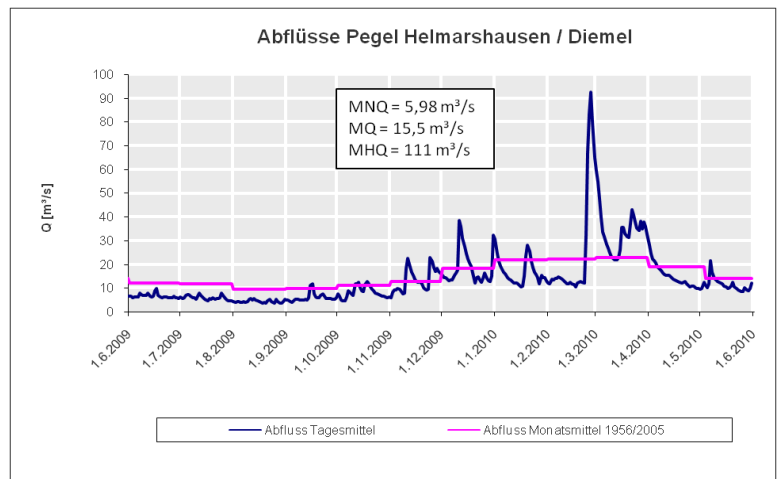


3.Oberirdische Gewässer

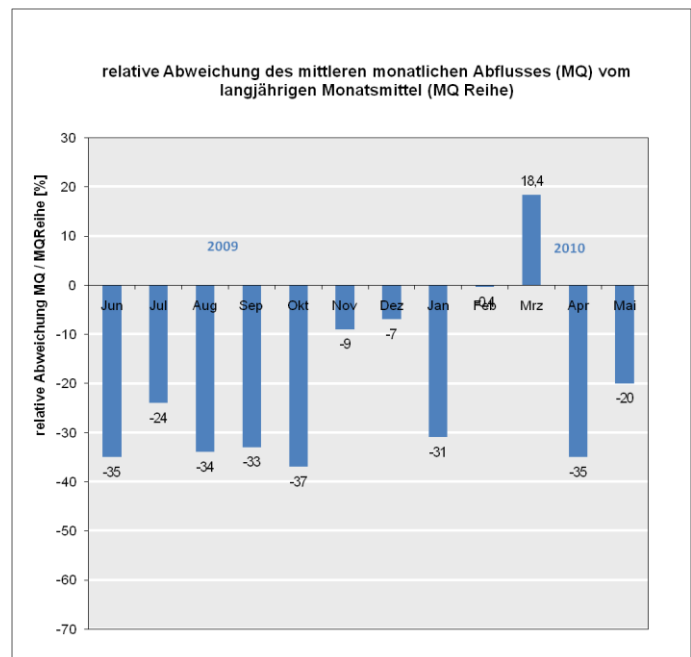
Rückgang der Wasserführung

Die mittlere Wasserführung hat in den hessischen Fließgewässern an ausgewählten Pegeln gegenüber dem Vormonat leicht abgenommen. Nur an wenigen Pegeln ist auf Grund von Starkregenereignissen die Wasserführung kurzzeitig angestiegen (siehe Pegel Lorsch).

Örtliche Gewitter, welche mit kühlem und unbeständigem Wetter einhergingen, sorgten für das regional begrenzte Ansteigen der Wasserstände in den Gewässern.



Der Mai 2010 brachte in Hessen wieder unterdurchschnittlichen Abfluss.



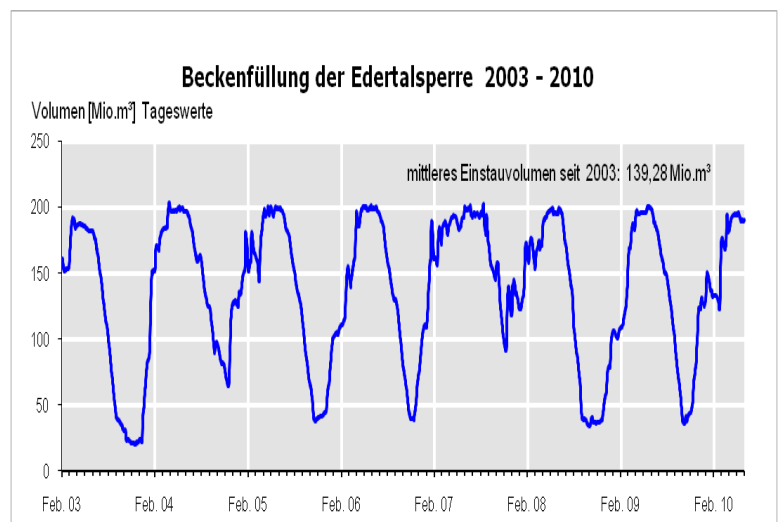
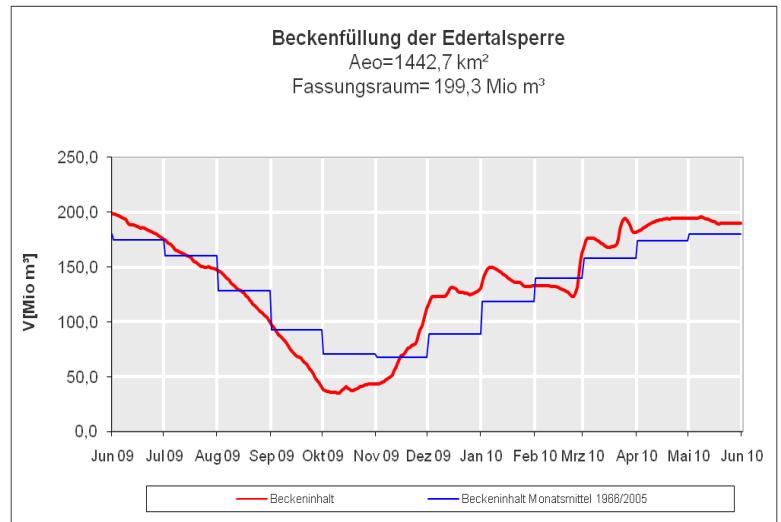
4.Talsperren

Edertalsperre – leichte Abnahme der Beckenfüllung

Der Inhalt der Edertalsperre fiel von 195 Mio. m³ (98 %) bis zum 18. auf ungefähr 189 Mio. m³ (95 %) und schwankte bis zum Monatsende nur noch geringfügig.

Die mittlere Beckenfüllung von ca. 192 Mio. m³ (96 %) lag über dem Wert der Jahresreihe 1966/2005 von knapp 180 Mio. m³ (90 %).

Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende rund 9,3 Mio. m³.

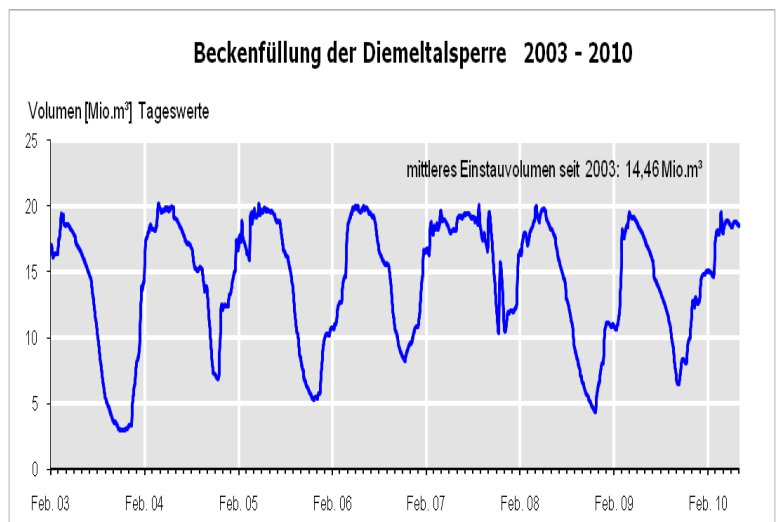
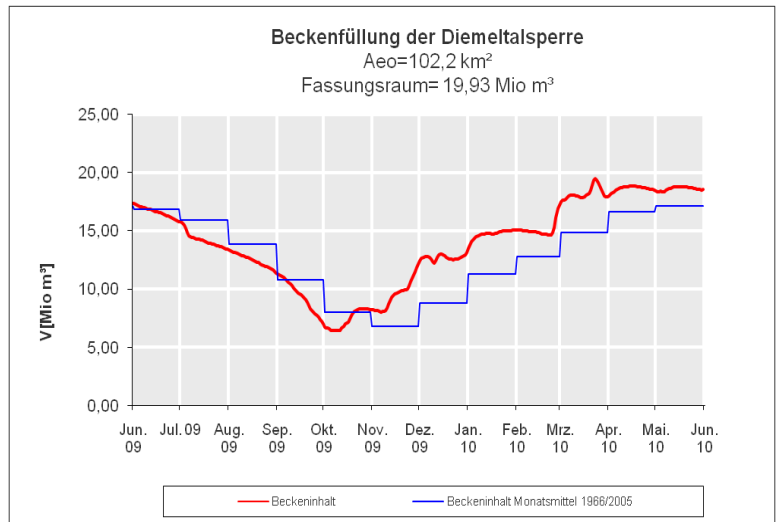


Diemeltalsperre – stagnierender Inhalt

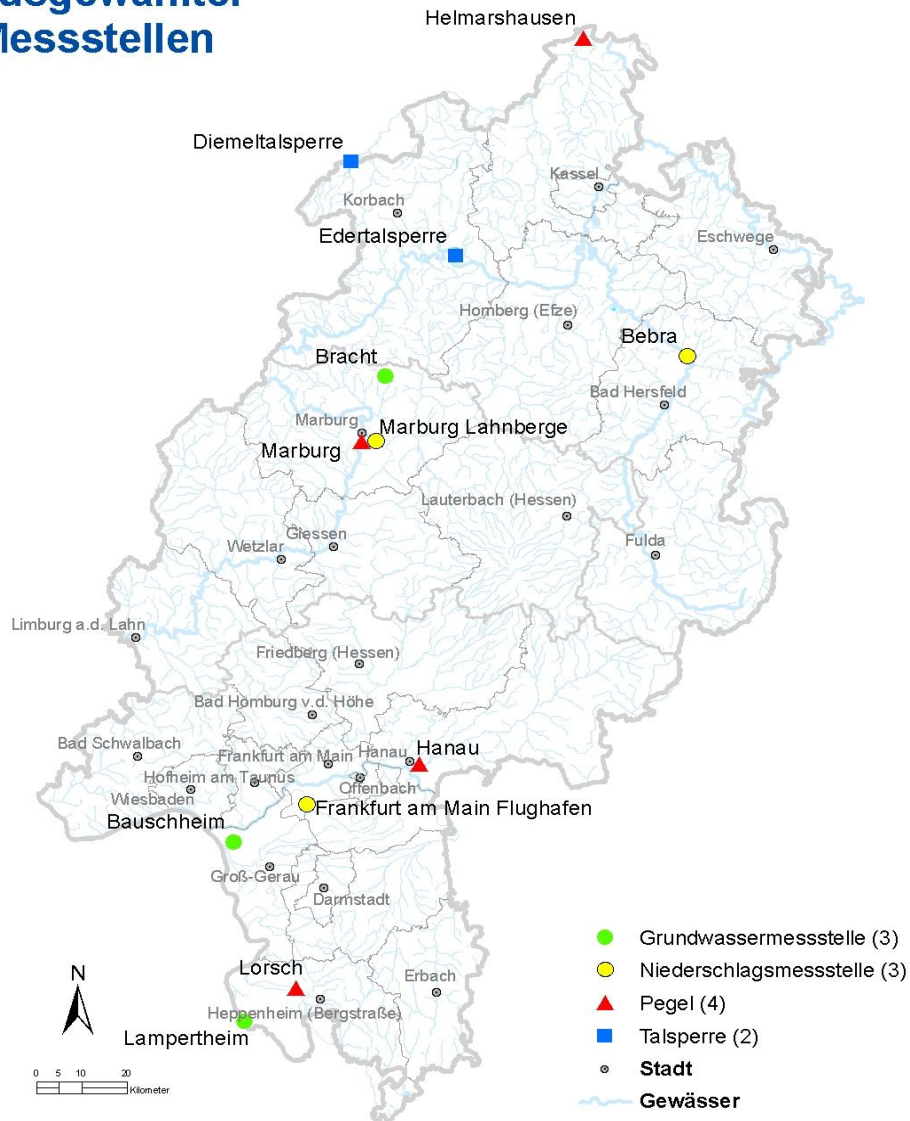
Im Berichtsmonat Mai 2010 schwankte der Inhalt nur leicht von 18 Mio. m³ (90 %) bis zur Monatsmitte auf 18,8 Mio. (95 %). Am Monatsende erreichte der Inhalt 18,5 Mio. m³ (93 %).

Die durchschnittliche Füllung betrug 18,6 Mio. m³ (94 %) und lag wesentlich über dem Wert der Jahresreihe 1966/2005 mit 16,6 Mio. m³ (84 %).

Das Hochwasserrückhaltevolumen beträgt am Monatsende knapp 1,4 Mio. m³.



Standorte ausgewählter Messstellen



Messgröße	Messstation	Regierungsbezirk
Niederschlag	Frankfurt a. Main-Flughafen	Darmstadt
Niederschlag	Marburg-Lahnberge	Giessen
Niederschlag	Bebra	Kassel
Grundwasserstand	Bracht	Giessen
Grundwasserstand	Bauschheim	Darmstadt
Grundwasserstand	Lampertheim	Darmstadt
Abfluss	Lorsch	Darmstadt
Abfluss	Hanau	Darmstadt
Abfluss	Marburg	Giessen
Abfluss	Helmarshausen	Kassel
Inhalt	Edertalsperre	Kassel
Inhalt	Diemeltalsperre	Kassel